



Südsteiermark^{DAC} Weißburgunder 2022

Gebietswein



| | |
|---------------------------|----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| Rebsorte: | Weißburgunder |
| Jahrgang: | 2022 |
| Auszeichnungen: | 91 FALSTAFF Punkte |
| Alkoholgehalt: | 12,0%vol |
| Gesamtsäure: | 5,4g/l |
| Restzucker: | 2,8g/l |
| Vinifikation: | von Hand gelesen, traditionell mit Naturhefen vergoren |
| Ausbau: | Edelstahltank |
| Trinkreife: | 3 Jahre und mehr |
| Verschlussart: | Drehverschluss |
| Zertifizierung: | Biologisch , Nachhaltig Austria |
| Klassifizierung: | Gebietswein / Südsteiermark ^{DAC} |
| Herkunft: | Südsteiermark, (ausschließlich aus Leutschach a.d.W. und Gamlitz) |
| Anbaugebiet: | Südsteiermark |
| Weinbeschreibung: | Aromen nach Walnuss und getrockneten Apfelspalten; am Gaumen kernig, saftige Mandelaromen mit wohldosierter Säure; hinreißender Trinkfluss |
| Speisenempfehlung: | warme Vorspeisen, Schwammerl (Eierschwammerlterrine), Spargel, Nudelgerichte, helles Fleisch (Geflügel, Schwein, Kalb), Wiener Schnitzel, Backhendl, Süßwasserfische (Zander), Meeresfrüchte, "Allrounder" bei Tisch |



Kategorisierung: Unser „Südsteiermark^{DAC} Weißburgunder“ steht für einen frischen, fruchtbetonten Wein mit **typisch steirischer Herkunft, dessen Reben in vielzähligen, kleineren Weinbergen der Südsteiermark gedeihen**. Dieser Wein darf frühestens ab dem 1. März des auf die Ernte folgenden Jahres in den Verkauf gebracht werden.

Herkunft: Südsteiermark, ausschließlich aus **Leutschach a.d.W. und Gamlitz**.

Klima: Ein feucht-warm **mediterranes Klima** bestimmt den langen Vegetationsverlauf. Kühle Nächte sorgen für den einzigartigen Aromenreichtum.

Boden: Die Bodenbeschaffenheit setzt sich aus mächtigen Sedimentschichten, die sich über Jahrtausende im meerbedeckten Becken abgesetzt haben, zusammen. In **erster Linie tritt hier Schlier** als bodenbildendes Material auf. Aber auch Sande, Konglomerate und Schotter sind verbreitete Grundlagen der Bodenbildung.